

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 13. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2024)

zum Thema:

Überblick über die Pflegebedürftigkeit der Berliner Bevölkerung und ihre Entwicklung herstellen

und **Antwort** vom 5. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. März 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18263

vom 13. Februar 2024

**über Überblick über die Pflegebedürftigkeit der Berliner Bevölkerung und ihre
Entwicklung herstellen**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist die aktuelle Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Berlin nach dem SGB XI (differenziert nach weiblich und männlich)?

Zu 1.:

In Berlin leben mindestens 185.528 Pflegebedürftige gemäß SGB XI. Davon sind 113.523 Frauen und 72.005 Männer (Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg, Pflegestatistik, Stichtag 15.12.2021).

Die entsprechenden Daten finden sich auch im Datenreport 2023 Pflege in Berlin:

<https://gsi-berlin.info/Search/Search/Query?CBFest=Kontext&kontext=Pflegeindikator%202023&sort=2>

2. Wie hoch ist die aktuelle Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Berlin nach dem SGB XII (differenziert nach weiblich und männlich)?

Zu 2.:

Ende 2022 erhielten in Berlin 15.845 Personen Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII. Davon sind 9.345 Frauen und 6.500 Männer (Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg, Sozialhilfestatistik, Stichtag: 31.12.2022).

3. Wie hoch sind die aktuellen Ausgaben in Berlin für die Hilfe zur Pflege gemäß SGB XI?

Zu 3.:

Im Jahr 2020 beliefen sich die Ausgaben der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) in Berlin auf 2.240 Mio. € (Datenquelle: StBA, AK VGR dL, Berechnung: SenWGPG - I A -).
Link zum Datensatz:

https://gsi-berlin.info/gsi_indikator_tree.asp?section=9.2.1#ls

4. Wie hoch sind die aktuellen Ausgaben in Berlin für die Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII?

Zu 4.:

Die Bruttoausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin betrugen im Jahr 2022 326,237 Mio. Euro (Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg, Sozialhilfestatistik, Stichtag 31.12.2022).

5. Von wie vielen Pflegebedürftigen geht der Senat unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bis 2030 nach dem SGB XI und SGB XII aus?

6. Wie hoch schätzt der Senat die Kosten nach dem SGB XII für das Jahr 2030 für den Berliner Haushalt?

Zu 5. und 6.:

Unter den getroffenen Prognoseannahmen und auf Grundlage der verwendbaren Datengrundlagen ist davon auszugehen, dass die Zahl Pflegebedürftiger nach Kriterien der gesetzlichen Pflegeversicherung SGB XI von 185.528 zum Jahresende 2021 auf mindestens rund 205.000 im Jahr 2030 und rund 208.000 im Jahr 2040 zunehmen wird (Datenquelle: Prognose der Zahl Pflegebedürftiger in Berlin bis 2040, SenWGP, 2023).

Link zur Prognose:

https://www.berlin.de/sen/pflege/_assets/service/datengrundlagen/statbericht_pflege-beduerftige_2021-2040.pdf?ts=1705017669

Zur Entwicklung der Anzahl der Pflegebedürftigen mit Bezug von Hilfe zur Pflege sowie der Ausgaben der Hilfe zur Pflege im SGB XII bis 2030 liegt keine Prognose vor.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass die steigende Anzahl der Pflegebedürftigen im SGB XI sowohl zu Steigerungen der Anzahl der Pflegebedürftigen als auch der Ausgaben der Hilfe zur Pflege im SGB XII führen wird.

Die Entwicklungen in der Hilfe zur Pflege im SGB XII sind von multifaktoriellen Einflüssen abhängig. Dazu zählen unter anderem Entgeltentwicklungen, allgemeine Entwicklungen von Einkommen und Vermögen der privaten Haushalte, Anpassung der Leistungsbeträge und -zuschläge in der Sozialen Pflegeversicherung, Altersentwicklung, Entwicklung der Pflegeprävalenz sowie Versicherungsstatus.

7. Wie hoch ist die Lebenserwartung (differenziert nach weiblich und männlich) in den Berliner Bezirken?

Zu 7.:

Die geschlechtsspezifische (mittlere) Lebenserwartung (in Jahren) in Berlin 2019/2021 (zusammengefasst) nach Bezirken ist über das Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege abrufbar:

<https://gsi-berlin.info/Search/Search/Query?seite=2&CBFest=Indikator&indikator=3%2E10>

Ausgewählte Information aus der Tabelle 3.10-2: Geschlechtsspezifische (mittlere) Lebenserwartung (in Jahren) in Berlin 2011- 2021 - (zusammengefasst) nach Bezirken

Bezirk	Lebenserwartung 2019/2021 (in Jahren)	
	weiblich	männlich
Mitte	83,4	78,0
Friedrichshain-Kreuzberg	82,7	77,7
Pankow	84,3	79,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	84,7	80,2
Spandau	82,4	77,6
Steglitz-Zehlendorf	84,5	80,6
Tempelhof-Schöneberg	84,1	79,8
Neukölln	82,5	77,9
Treptow-Köpenick	84,8	79,4
Marzahn-Hellersdorf	83,6	78,3
Lichtenberg	83,1	77,5
Reinickendorf	83,2	78,7

Berlin	83,7	78,9
--------	------	------

Datenquelle: AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung (für Berlin vorläufig): SenWGP - I A -

8. Wann wurden die letzten bezirklichen Lebenserwartungen unter Berücksichtigung der Pflegebedürftigkeit berechnet und wann plant der Senat diese zu aktualisieren?

Zu 8.:

Eine Berechnung der bezirklichen Lebenserwartungen unter Berücksichtigung der Pflegebedürftigkeit liegt nicht vor. Die letzte berlinweite Berechnung erfolgte für das Jahr 2015.

Im Rahmen der Entwicklung von Präventionsindikatoren in der Unterarbeitsgruppe Präventionsindikatoren der Arbeitsgruppe Gesundheitsberichterstattung, Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin (AG GPRS) der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) wird derzeit auch der Indikator Gesunde Lebenserwartung überarbeitet. Das Konzept der Lebenserwartung bei guter Gesundheit soll den Aspekt der Lebensqualität (Gesundheit) in die Betrachtung der Lebenserwartung einbinden. Der Indikator wird voraussichtlich auf Basis der Pflegestatistik berechnet werden. Die Präventionsindikatoren befinden sich derzeit im Abstimmungsprozess zwischen den Ländern. Sobald dieser abgeschlossen ist, soll der Indikator auch für Berlin berechnet und berichtet werden.

9. Wie hoch waren die Lebenserwartungsgewinne seit den letzten Berechnungen ohne und mit Pflegebedürftigkeit (differenziert nach weiblich und männlich)?

Zu 9.:

Eine aktuelle Berechnung der Lebenserwartungen unter Berücksichtigung der Pflegebedürftigkeit liegt derzeit nicht vor (vgl. Antwort zur Frage 8).

10. Wann wurden die letzten Lebenserwartungen für die Lebensweltlich Orientierten Räume (LOR) in Berlin geschätzt und wann plant der Senat diese zu aktualisieren?

Zu 10.:

Eine experimentelle Schätzung der kleinräumigen Lebenserwartung erfolgte im Rahmen der Publikation „Zur demografischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf Morbidität, Mortalität, Pflegebedürftigkeit und Lebenserwartung Erste Ansätze der Ableitung von Gesundheitszielen für die ältere Bevölkerung in Berlin“ (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz 2009).

Eine Aktualisierung der Berechnung ist derzeit nicht geplant.

Berlin, den 05. März 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege